

Nutzungsbedingungen betreffend die Nutzung von MANZ KI-Anwendungen in Sage DPW

1. LEISTUNGSUMFANG

1.1. Die berechtigten Nutzer der MANZ KI-Anwendungen (nachfolgend einheitlich „Die/der Benutzer:in“ genannt) erhalten von der SAGE GmbH (nachfolgend „SAGE“ genannt) im Rahmen des Nutzungsvertrages einen Zugang zu MANZ KI-Anwendungen (nachfolgend einheitlich „MANZ KI-Anwendungen“ genannt) der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung (nachfolgend „MANZ“ genannt).

1.2. MANZ KI-Anwendungen werden den technischen und organisatorischen Gegebenheiten entsprechend laufend aktualisiert. MANZ ist zur Wahrung des Qualitätsstandards oder im Hinblick auf technische oder wirtschaftliche Entwicklungen berechtigt, das inhaltliche Angebot von MANZ KI-Anwendungen jederzeit auszuweiten oder im erforderlichen Ausmaß einzuschränken.

2. FUNKTIONS- UND NUTZUNGSHINWEISE

2.1. MANZ ist Anbieter eines KI-Systems mit begrenztem Risiko iSv Art 3 Z 3 sowie Art 50 Abs 2 der Verordnung (EU) 2024/1689 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juni 2024 zur Festlegung harmonisierter Vorschriften für künstliche Intelligenz. SAGE ist Betreiber (Art. 3 Nr. 4 AI Act): Es setzt das System in eigener Verantwortung in seinen Kundenanwendungen für den Personalbereich und die Lohnverrechnung ein, um Personalverantwortlichen und Lohnverrechnern die Rechtsrecherche zu ermöglichen.

2.2. Die Funktionen von MANZ KI-Anwendungen umfassen je nach Nutzungsvertrag exemplarisch die Beantwortung komplexer juristischer Fragen in natürlicher Sprache, das schnelle Antworten auf juristische Fallkonstellationen und Fragestellungen, die Zitierung aller Fundstellen in den von MANZ KI-Anwendungen generierten Antworten, die Erstellung von Zusammenfassungen sowie die Nutzung urheberrechtlich geschützter Inhalte.

2.3. Die Ergebnisse von MANZ KI-Anwendungen sind auf Basis urheberrechtlich geschützter Verlagshinhalte und öffentlicher Inhalte aus RIS, Findok, EURlex mithilfe statistischer Methoden und künstlicher Intelligenz rein maschinell und ohne Einbindung von Jurist:innen generiert. Sie ersetzen daher weder prozessual noch außerprozessual Rechtsberatung, Rechtsvertretung oder Rechtsanwendung, sondern dienen zu deren Unterstützung, noch ersetzen sie eine sonstige fachliche Überprüfung der Ergebnisse.

2.4 Anfragen an MANZ KI-Anwendungen mit bestimmten Einschränkungen sind ausschließlich zur Beantwortung von Fragen aus diesen Rechtsgebieten (zB Arbeits-, Sozial-, und Steuerrecht) bestimmt. Berechtigte Nutzer sind dafür verantwortlich, die MANZ KI-Anwendung innerhalb dieses vorgesehenen Anwendungsbereichs zu verwenden. Antworten, die die MANZ KI-Anwendung außerhalb der genannten Rechtsgebiete dennoch erzeugt, sind nicht Bestandteil des bestimmungsgemäßen Leistungsumfanges.

2.5. Die Ergebnisse können aufgrund des derzeitigen Stands der Technik unvollständig und/oder fehlerhaft sein und müssen daher fachkundig überprüft werden. Diese Kontrolle wird unter anderem durch die Nachweise sämtlicher für die Textierung der Antwort verwendeten Quellen ermöglicht („Quellangaben“). Zu beachten ist auch dabei, dass diese Angaben aus programmtechnischen Gründen ihrerseits fehlerhaft sein können.

2.6. Zu beachten ist ferner, dass die eingegebenen Daten weder dauerhaft gespeichert noch zu Trainingszwecken des KI-Systems verwendet werden.

Dennoch dürfen aus Haftungsgründen keine personenbezogenen Daten oder andere Inhalte in MANZ KI-Anwendungen eingegeben werden, deren Verarbeitung, Nutzung oder Darstellung – zB weil dies dem Urheber oder sonstigen Rechteinhabern vorbehalten ist – gegen Rechtsvorschriften verstößt. Außerdem ist die/der Benutzer:in verpflichtet, Daten vor deren Hochladen auf Viren oder andere Schadsoftware zu überprüfen und hierfür dem Stand der Technik entsprechende Maßnahmen, wie etwa Virenschutzprogramme, einzusetzen.

2.7. Die Nutzung von MANZ KI-Anwendungen ist natürlichen Personen für übliche manuelle Anwendungen vorbehalten. Die Nutzung im Rahmen des Nutzungsvertrages unterliegt dem Prinzip der angemessenen Nutzung (Fair Usage). Dieses Prinzip stellt sicher, dass die Nutzung im üblichen und angemessenen Rahmen bleibt, um Missbrauch und eine Systemüberlastung zu vermeiden und die Dienstleistung für alle Nutzer positiv zu beeinflussen. Fair Usage bedeutet, dass die Nutzung so erfolgen sollte, dass sie keine negativen Auswirkungen auf die Dienstleistung anderer Nutzer hat und keine übermäßige Belastung des Systems verursacht. Die Eingabe hat eigenhändig oder, bei Spracheingabe, durch eigenes Sprechen zu erfolgen. Für Nutzungen, die über diesen üblichen Rahmen hinausgehen, wie die Integration in Arbeitsprozesse oder automatisierte Abfragen, sind spezielle Lizenzmodelle mit eigenen Nutzungsbedingungen notwendig.

2.a. VERBOTENE NUTZUNGEN

2.a.1. Sofern nicht durch zwingendes anwendbares Recht oder durch eine ausdrückliche schriftliche Vereinbarung mit SAGE gestattet, ist es dem/der Benutzer:in ausdrücklich untersagt, MANZ KI-Anwendungen in einer Weise zu nutzen, die rechtswidrig ist,

- die Rechte Dritter, insbesondere Datenschutz-, Urheber- oder Persönlichkeitsrechte, verletzt,
- die Sicherheit von Kindern gefährdet, Gewalt, Hass, Extremismus, Terrorismus, sexuelle Ausbeutung, Selbstschädigung, Desinformation oder politische Manipulation fördert,
- die betrügerischen, missbräuchlichen oder irreführenden Zwecken dient, Waffen, verbotene Substanzen oder illegale Aktivitäten betrifft,
- die Sicherheits- oder Schutzmechanismen umgeht oder Systeme bzw Daten schädigt,
- die Deepfakes oder sonstige täuschende Inhalte erzeugt oder verbreitet,
- die zur Entwicklung, Nachahmung, Analyse, zum Benchmarking oder zum Vorteil konkurrierender Produkte oder Dienste verwendet wird, oder
- die den Ruf, die Sicherheit, Verfügbarkeit oder Integrität von MANZ KI-Anwendungen oder von Dritten beeinträchtigt.

2.a.2. Ebenso untersagt sind die unbefugte Weitergabe, Überlassung, Veränderung oder Nutzung für Dritte sowie der Zugriff aus oder die Bereitstellung an sanktionierte Orte, Staaten oder Rechtsträger sowie sonstige Nutzungen außerhalb der vertraglich eingeräumten Zwecke. Ferner dürfen mit MANZ KI-Anwendungen keine anderen KI-Modelle trainiert, feinabgestimmt oder in sonstiger Weise entwickelt werden (einschließlich „Training“, „Fine-Tuning“, „Distillation“ oder vergleichbarer Verfahren), soweit nicht MANZ dem ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat. Dieses Verbot gilt auch für die Verwendung von Daten, Inhalten oder Ergebnissen aus jeglichen MANZ-Anwendungen (einschließlich Ausgaben/Outputs, Metadaten, Protokolldaten, Nutzungsdaten oder

sonstiger aus MANZ-Anwendungen gewonnener Informationen) zum Zweck des Trainings, der Feinabstimmung oder der sonstigen Entwicklung von KI-Modellen.

2.a.3. MANZ KI-Anwendungen sind nicht für den Einsatz in Hochrisiko-Bereichen qualifiziert, zertifiziert oder bestimmt. Der/die Benutzer:in ist daher verpflichtet, MANZ KI-Anwendungen nicht in einer Weise einzusetzen, die nach der Verordnung (EU) 2024/1689 („KI-Verordnung“) als Hochrisiko-KI-System einzustufen ist oder einen Hochrisiko-Einsatz darstellt, sofern SAGE dem nicht ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat. Verwendet der/die Benutzer:in MANZ KI-Anwendungen dennoch in Hochrisiko-Bereichen oder in sonstiger Weise entgegen diesen AGB, erfolgt dies ausschließlich auf eigenes Risiko und in eigener Verantwortung. Der/die Benutzer:in trägt die alleinige Verantwortung für die Einhaltung sämtlicher einschlägiger gesetzlicher und regulatorischer Vorgaben (insbesondere nach der KI-Verordnung). Der/die Benutzer:in hält SAGE sowie deren Organe, Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen in Bezug auf jede Verwendung entgegen Abs 1 vollständig schad- und klaglos, einschließlich sämtlicher Ansprüche Dritter, behördlicher Maßnahmen und Verfahren, Verwaltungsstrafen, Geldbußen, Schadenersatzforderungen sowie sämtlicher Kosten und Aufwendungen, einschließlich angemessener Rechtsanwaltskosten. Der/die Benutzer:in Kunde hat SAGE im Fall von behördlichen Anfragen, Verfahren oder Ansprüchen Dritter im Zusammenhang mit einem Hochrisiko-Einsatz unverzüglich zu informieren und SAGE bei der Abwehr solcher Ansprüche bestmöglich zu unterstützen.

4. PFLICHTEN DER BENUTZERIN / DES BENUTZERS

4.1. Festgehalten wird, dass MANZ KI-Anwendungen, seine Form und seine Inhalte urheberrechtlich geschützt sind. Eine über die in diesen Nutzungsbedingungen ausdrücklich vereinbarte Nutzung hinausgehende Verwendung, bspw. der Inhalte und Ergebnisse von MANZ KI-Anwendungen ist ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung von SAGE nicht zulässig.

4.2. Die/der Benutzer:in hat alle ihm zumutbaren (insb organisatorischen) Maßnahmen zu ergreifen, um den Schutz der Urheberrechte zu gewährleisten. Insbesondere das Kopieren von Textteilen und Ergebnissen, die via MANZ KI-Anwendungen bereitgestellt werden, in öffentlich verfügbare generative Chatbots ist untersagt.

4.3. Die Dokumentation und das Abfragesystem von MANZ KI-Anwendungen sind ausschließliches geistiges Eigentum von MANZ. Die/der Benutzer:in verpflichtet sich, alles zu unterlassen, was ihr/ihm oder Dritten die Nachbildung der Funktionsweise, der Algorithmen oder der Datenverarbeitungsprozesse von MANZ KI-Anwendungen ermöglicht. Insbesondere ist es der/dem Benutzer:in untersagt, die über MANZ KI-Anwendungen erhaltenen Daten systematisch zu sammeln oder strukturiert zu speichern, um daraus eigenen Datensammlungen zu erstellen oder diese für Text- und Data-Mining oder das Training von KI-Systemen zu verwenden. Ungeachtet dessen ist die Einbindung einzelner MANZ KI-Anwendungen-Abfrageergebnisse in interne Systeme zur Dokumentation und Fallbearbeitung zulässig. Alle übrigen Verpflichtungen gelten auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses mit MANZ.

5. MISSBRAUCH/SPERRE DES ZUGANGS

5.1. Die/der Benutzer:in wird alle zumutbaren und geeigneten technischen und rechtlichen Möglichkeiten zur Überprüfung der ordnungsgemäßen Nutzung und zur Verhinderung von Missbrauch, vertragswidriger Nutzung, Überschreitung der eingeräumten Zugriffs- und Nutzungsrechte und sonstiger Störungen ausschöpfen.

5.2. Das systematische, automatisierte Herunterladen, Speichern und Ausdrucken von urheberrechtlich geschützten Inhalten aus Abfrageergebnissen von MANZ KI-Anwendungen stellt jedenfalls eine missbräuchliche Verwendung dar. MANZ führt regelmäßige Kontrollen des bestimmungsgemäßen Gebrauchs durch.

5.3. Die Nutzung automatisierter Skripte, Bots oder anderer Methoden zur massenhaften Ausführung von Abfragen sind ausdrücklich verboten. Eingaben, die dazu dienen, die Benutzer:in oder Anderen zur Durchführung unberechtigter Handlungen zu befähigen, insbesondere sog. Prompt Injection und Jailbreaking, sind ebenso unzulässig.

5.4. Sofern SAGE einen möglichen Missbrauch oder eine Verletzung der Pflichten der Benutzerin/des Benutzers (insb Punkt 4 sowie Punkte 5.2. und 5.3.) feststellt, wird SAGE den Zugang der/des Benutzer:in bis zur Klärung der Umstände sperren und den Kunden, mit dem der Nutzungsvertrag geschlossen wurde, benachrichtigen. Erweist sich der Verdacht als unbegründet, wird die Sperre des Zuganges wieder aufgehoben. Anderenfalls bleibt die Sperre des Zuganges aufrecht bis die/der Benutzer:in oder der Kunde die Konventionalstrafe gemäß Punkt 5.5 bezahlt hat oder die/der Benutzer:in sich anderweitig mit SAGE geeinigt hat.

5.5. Sollte nachweislich ein Missbrauch vorliegen, ist SAGE berechtigt, von der/vom Benutzer:in bzw vom Kunden je Anlassfall eine Konventionalstrafe in Höhe von € 500,- (exkl. USt) pro Anlassfall zu verlangen. Die Geltendmachung eines darüberhinausgehenden Schadenersatzes bleibt vorbehalten.

6. GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG

6.1. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit von KI-generierten Informationsinhalten und Abfrageergebnissen wird keine Gewähr und Haftung übernommen. Insbesondere wird jedwede Haftung für entgangenen Gewinn sowie Vermögens- und Folgeschäden, die aus der Verwendung von Abfrageergebnissen entstehen, ausdrücklich ausgeschlossen.

6.2. SAGE betreibt ihre angebotenen Dienste unter dem Gesichtspunkt höchstmöglicher Sorgfalt, Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit. SAGE übernimmt jedoch keine Gewähr dafür, dass ihre Dienste ohne Unterbrechung zugänglich sind, dass die gewünschten Verbindungen immer hergestellt werden können oder dass die gespeicherten Daten unter allen Umständen gespeichert bleiben. SAGE haftet nicht für allfällige Schäden der Benutzerin/des Benutzers infolge auftretender Störungen des Abfragebetriebes.

6.3. Im Hinblick auf die technisch-funktionale Fehleranfälligkeit von KI-Systemen der vorliegenden Art begründen falsche Ergebnisse von MANZ KI-Anwendungen gegenüber Unternehmen sowie Justiz- oder Verwaltungsbehörden und gegenüber Personen oder Einrichtungen, welche MANZ KI-Anwendungen kommerziell oder unkommerziell zu Beratungs- oder Vertretungszwecken einsetzen, außer bei von Geschädigten zu beweisendem Vorsatz, keine Haftung von SAGE. Dieser hat bzw nimmt auf die Auswahl der Fundstellen und die Gestaltung der entsprechenden Texte keinen unmittelbaren Einfluss.

6.4. Selbst wenn daher die Haftungsbeschränkung allgemein oder für bestimmte Verschuldensgrade als unwirksam qualifiziert werden sollte, ist die Haftung aus Gründen der Vertragsäquivalenz für reine Vermögensschäden auf die Höhe der bisher für die Nutzung von MANZ KI-Anwendungen entrichteten Entgelte beschränkt.

6.5. Bei Missachtung von Nutzungshinweisen besteht keine Haftung.

Stand: September 2026 | MANZ in Kooperation mit Sage